

Pressemitteilung des Vorsitzenden der Bundesdirektorenkonferenz Gymnasien
zum **Arbeitsergebnis der Herbsttagung** der BDK vom 28.09. – 29.09.23 in Fulda

KMK-Vereinbarung zum Abitur ist ein Potemkin'sches Dorf

1. In den Bundesländern gibt es weiterhin **große Unterschiede bei den Regelungen in der Qualifikationsphase.**
2. Die **Leistungen in der Qualifikationsphase** bestimmen **2/3 der Abiturnote.**
3. Die Qualifikationsphase muss bundesweit in Bezug auf der **Anzahl der einzubringenden Kurse und Klausuren über alle Schulformen** hinweg noch stärker vereinheitlicht werden.

Rudolf-Virchow-St. 64
14624 Dallgow-Döberitz
Telefon: 03322- 42 61 661
Mobil: 0163 – 401 39 11
bdk@kant-gymnasium.de
www.bdk-gymnasien.de

Immanuel-Kant-Gymnasium Berlin
Lückstr. 63
10317 Berlin
Telefon: 030 513 97 48
Telefax: 030 – 510 98 927
schulleitung@kant-gymnasium.de
www.kant-gymnasium.de

29.09.2023

Die Vorsitzenden der Schulleitungsverbände der Gymnasien aus allen Bundesländern in Deutschland, die mehr als zwei Drittel aller Schulleitungen von Gymnasien in Deutschland vertreten, haben sich auf ihrer Herbsttagung mit den Beschlüssen der KMK zur Vereinheitlichung der Qualifikationsphase und des Abiturs befasst und die Ergebnisse in einer weiteren Presseerklärung festgehalten (siehe Anlage).

Arnd Niedermöller, Vorsitzender der BDK: „Die Beschlüsse der KMK sind ein erster Schritt in die richtige Richtung, erfüllen aber nicht den Auftrag des Bundesverfassungsgerichtes. Die BDK empfiehlt dringend, eine wesentlich weitreichende Vereinheitlichung für die Qualifikationsphase in allen Schulformen vorzunehmen. Die Berliner (2023), Erfurter (2017) und Düsseldorfer (2014) Erklärungen enthalten konkrete Vorschläge, wie dies umgesetzt werden kann. Ohne eine weitergehende Vereinheitlichung droht eine Entwertung des Abiturs als Zugangsberechtigung zum Studium.“

Arnd Niedermöller
Vorsitzender

Berlin, den 29.09.2023